



ZUNEHMEND SELBSTANZEIGEN

Das Steuerabkommen mit der Schweiz trägt Früchte: Im ersten Halbjahr haben sich bereits 1.052 Österreicher angezeigt, im gesamten Vorjahr waren es lediglich 406.

Mit Stil verkauft



In Schuss: Die Fahrzeuge können um bis zu 5 Zentimeter abgesenkt werden.

Neue App legt jetzt die Autos tiefer

Per Fingertip einen Audi tieferlegen? Der Fahrwerkshersteller KW automotive hat für Wagen mit Luftfahrwerk nun eine App entwickelt, die das zumindest beim Audi A6 nun möglich macht. Wer sein Auto auch per iPhone, iPad oder iTouch in die richtige Position bringen will, muss aber in ein „KW die airsuspension“-Set um 1.698 Euro investieren.

Vom Lastwagen ins Wohnzimmer: Regina Friedrich setzt mit „Homestaging“ neue Trends.

Man kennt das Gefühl: Als potenzieller Käufer betritt man eine leere Wohnung – und kann sich so gar nicht vorstellen, wie das gute Stück fertig eingerichtet wohl aussehen wird. In Graz kann da jetzt Abhilfe geschaffen werden. Und zwar durch einen neuen Trend, der in den USA und in Skandinavien längst Usus ist: Die Wohnung wird quasi zur Probe eingerichtet, eine Aufgabe, der sich die ehemalige Frikus-Chefin Regina Friedrich mit ihrem neuen Unternehmen

„Stilfrage“ verschrieben hat. Und sie kennt auch die Vorteile dieses Modells: „Es geht nicht darum, einen gewissen Geschmack zu treffen, sondern die Vorzüge der Immobilie ins richtige Licht zu rücken. Blickachsen werden freigelegt und neue Raumerlebnisse geschaffen.“

Mit gutem Grund: Internationale Umfragen zeigen, dass 81,6 Prozent der Befragten beim Kauf eines Hauses auf ihr Bauchgefühl hören – eine Immobilie muss auf den ersten Blick gefallen, sonst kommt ein Kauf bei den meisten gar nicht in Frage. Und darauf baut das Homestaging auf, das in den 80er-Jahren von einer Maklerin in Amerika entwickelt wurde, um optische Reize zu setzen. Eingesetzt wird



Leere, kahle Räume sind für Vielen Menschen fehlt es auch

das Homestaging dabei sowohl bei leeren Räumen, die sonst wenig einladend wirken und deren spätere Nutzung sich viele nicht vorstellen können, als auch bei oft geerbten Häusern, die sonst ausstrahlen, dass hier in den letz-

Tourismus ist im grünen Bereich

Die erste Bilanz des steirischen Tourismus liegt auf dem Tisch: Im Mai und Juni wurde ein Plus von 2,5 Prozent bei den Ankünften sowie ein Plus von 1,6 Prozent bei den Nächtigungen verzeichnet, wie Tourismus-Chef Georg Bliem meldet. Das ergibt 559.900 Gäste im ersten Sommerdrittel. Die Zuwächse kommen vor allem aus Österreich, Ungarn und Kroatien.



Diese Bilanz schmeckt 25.000 zusätzliche Nächtigungen wurden gezählt.

Steiermark Tourismus



Gute Arbeit: Auch das Antenne-Team kann sich über den neuen Rekordhörerstand freuen.

Antenne/Frankl



Zufrieden: Geschäftsführer Rudolf Kuzmicki und Gottfried Bichler

Antenne

Der regionale Lieblingssender

Mit Ideenreichtum und Kreativität den ersten Platz abgesichert.

Auch beim Radiotest für das erste Halbjahr 2013 steht die Antenne Steiermark mit einem Rekordhörerstand von 233.000 täglichen Hörern wieder an der Spitze. In der Zielgruppe 14 bis 49 Jahre konnte sie sogar den regionalen Mitbewerber Radio Steiermark um 15.000 Hörer überholen. Aktuell gilt die Antenne Steiermark wegen ihren originellen

Aktionen, wie der Black Out Challenge, als Trendsetter. Dabei fordern sich nämlich die Moderatoren gegenseitig heraus und erfahren aber erst kurz vor der Challenge, was sie eigentlich machen müssen. Die Challenge selbst wird dann gefilmt und ist auf Youtube zu sehen. „Unser Team steckt täglich all seine Energie und Leidenschaft

da hinein, den Hörern täglich das beste Programm zu bieten. Diesen Anspruch wollen wir weiterhin erfüllen und auch weiter ausbauen. Im Namen der Antenne Steiermark danke ich unseren Hunderttausenden Hörern herzlich für ihre Unterstützung danken und kräftig applaudieren“, so der Programmchef Michael Fischeneder.